

Piatkowski wechselt überraschend in die Türkei: Was steckt dahinter?

Kamil Piatkowski wechselt leihweise zum türkischen Klub Kasimpasa, nachdem er beim FC Red Bull Salzburg an Spielzeit verloren hat.

Salzburg, Österreich -

Der polnische Innenverteidiger Kamil Piatkowski hat überraschend den FC Red Bull Salzburg verlassen und spielt nun bis zum Saisonende beim türkischen Club Kasimpasa. Der Wechsel erfolgt nur kurze Zeit nach einem Trainerwechsel in Salzburg, wo Thomas Letsch den bisherigen Trainer Pepijn Lijnders ablöste. Laut Piatkowskis Berater, Maciej Zielinski, wurde der 24-Jährige nach einigen Wochen im Winter über eine Verschlechterung seiner Position im Team informiert, was die Entscheidung für den Leihwechsel erklärt. „Da war es für uns logisch, einen Verein zu suchen, bei dem er regelmäßig spielen kann“, so Zielinski im Gespräch mit dem polnischen Sportportal **Weszlo**.

Piatkowski, der im vergangenen Herbst eine fixe Rolle in der Abwehr des Red Bull Teams hatte, war zuvor an KAA Gent in Belgien und den FC Granada in Spanien ausgeliehen. Sein jüngster Transfer zeigt, dass die Konkurrenz im Kader von Salzburg, der an der Spitze der österreichischen Bundesliga steht, enorm ist. Nach seiner Rückkehr aus der Türkei wird sein Vertrag in Salzburg noch ein Jahr laufen, was bedeutet, dass seine Zukunft ungewiss bleibt. „Wenn er sich bei Kasimpasa gut entwickelt, werden wir im Sommer eine interessante Situation

auf dem Transfermarkt haben“, äußerte Zielinski. Die Turbulenzen beim FC Red Bull Salzburg und die damit verbundene Spielerfluktuation sind nicht neu. Der Verein, der 1933 gegründet wurde, hat in der jüngeren Vergangenheit zahlreiche Umstrukturierungen hinter sich.

Die Veränderungen bei Red Bull Salzburg

Die Geschichte des FC Red Bull Salzburg ist geprägt von sportlichem Erfolg und organisatorischen Veränderungen. Seit der Übernahme durch die Red Bull GmbH im Jahr 2005 hat der Club nicht nur sein Erscheinungsbild, sondern auch seine Strategie grundlegend geändert. Dieser Wandel führte dazu, dass vielen traditionellen Fans die Identität des Vereins fremd vorkommt. Dennoch bleibt Salzburg einer der erfolgreichsten Vereine in Österreich und konnte zahlreiche Talente entwickeln und vermarkten, was sich auch in einem positiven Transferbilanz niederschlägt. Im Jahr 2021 betrug der Transferüberschuss des Clubs in den letzten fünf Jahren beeindruckende 218 Millionen Euro, was die Effizienz des Clubs im Umgang mit Spielertransfers unterstreicht, wie auch **Wikipedia** berichtet.

Details	
Ort	Salzburg, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.laola1.at• en.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at